

Freitag, 3. September 2010 - 19 Uhr  
Konzert in der Französischen Kirche Zürich

## IL SUONO VAGABONDO

mit Schülern der Konservatorien Zürich und Lausanne

**Blockflöten Zürich:** Stefan Bachmann, Brian Eicher, Severin Hosang, Seraina Ineichen, Joachim Luginbühl, Regula Ott, Serena Raffi, Giuliana Ritsch - **Blockflöten Lausanne:** Marion Baur, Annaïck Bouquin, Pauline Chaubert, Rose Egidi, Réjane Fauser, Matthieu Favre, Kamila Gieruc, Marion Jacot, Kenza Nadif, Sophie Negoïta, Emérentienne Pasche, Céline Pasche, Etienne Thalmann - **Stimmen Lausanne:** Pierre Arpin, Valentin Bezençon, Laura Dabo, Rasma Larsens, Sophie Negoïta, Ruben Monteiro Pedro, Nicolas Moreau, Tristan Moreau, Coralie Perrottet, Leila Scharwarth - **Violinen Lausanne:** Vincent Brunel, Samuel Hirsch, Estelle Renaud, Cigden Tuncelli - **Bratschen Lausanne:** Marie Lipp, Naomi Rottermann, Lisanne Schick, Baptiste Vial

Solisten **Antonio Politano**, Blockflöte  
**Haesung Choe**, Violine  
Leitung **Henri Farge**

|   |   |
|---|---|
| Stefano Gervasoni                       | <i>Concertino per voce e fischietti</i> – 1993  |
| Cesario Gussago<br>(um 1579 - um 1612)  | <i>L'Onofria</i>  |
| Stefan Bachmann<br>(*1993)              | <i>Chasing Echo</i> – 2010 (Uraufführung) *   |
| Leilei Tian                             | <i>In our image, in our likeness</i> - 2007 - (Uraufführung)<br>für Sopran-Alt-Tenorblockflöte und Violine **     |
| Francesco Rovigo<br>(um 1540/41 – 1597) | <i>Canzon Decimaottava</i>  |
| Giorgio Netti                           | <i>Qui</i> für Sopranino - 2010   |
| Giovanni Gabrieli<br>(1557-1612)        | <i>Canzon sol-sol-la-sol-fa-mi</i> à 8 - 1608<br>aus « Canzoni da sonare con ogni sorte di stromenti »            |
| Béla Bartok<br>(1881-1945)              | 4 Duette aus 44 Duette für 2 Violinen<br><i>Dudelsack, Mittsommernachtslied,</i><br><i>Mückentanz, Kissentanz</i> |
| Henri Farge                             | <i>Pour un vitrail imaginaire</i><br>Version für Stimmen und tiefe Blockflöten 2010<br>Details                    |

Mario Pagliarani

*Il Suono Vagabondo (Costellazione 1)* Uraufführung\*\*\*  
für Blockflöten, Stimmen, Violinen, Bratschen und Ratschen  
in sieben im Raum aufgestellten Gruppen - 2009-2010

1. Monologo acuto (Entrata)
2. Paesaggio mormorato
3. Macchina vocale I
4. Anabasi (Mobile-Immobile)
5. Promenade (Immobile-Mobile)
6. Macchina vocale II
7. Paesaggio ondulato
8. Monologo grave (Uscita)

Werner Heider

*Edition* - 1969  
Multiple Musik für variable Besetzungen

\* Chasing Echo erzählt die Geschichte der Nymphe Echo, die vom griechischen Gott Pan gejagt wird. Ihr ist das Thema zu Beginn des Stücks gewidmet – das Motiv der zwei absteigenden Terzen wiederholt sich dann durch das gesamte Stück. Pan wird durch ein tänzelndes Thema – hörbar nach wenigen Takten – repräsentiert, das ebenfalls in veränderter Form durch das gesamte Stück immer wieder auftaucht. Zwei sehr schnelle Teile mitten im Stück stellen die Verfolgung als solche dar - darin kommen auch die beiden Themen vor. Am Schluss der Geschichte und des Stücks wird Pan wütend und tötet Echo, deren Sterben in einem langsamen Teil mit lyrischem Charakter dargestellt wird. Auch Pans Trauer wird musikalisch abgebildet, sie ist allerdings nur von kurzer Dauer, bis er eine andere Nymphe sieht, die das gleiche musikalische Thema hat wie Echo, nur in umgekehrter Reihenfolge. Am Schluss des Stücks geht Pan wieder zufrieden auf die Jagd.

\*\* Kompositionsauftrag von *Barlow Endowment for Music Composition at Brigham Young University* für Antonio Politano Blockflöte und Haesung Choe Violine

\*\*\* « Was bedeutet es, ein Stück für Kinder und Jugendliche komponieren? Diese Frage habe ich mir gestellt, als mir die Association Flauto Dolce Lausanne den Auftrag gab, ein Stück für eine Gruppe von 30 Blockflöten, Stimmen und Streichern zu schreiben.

Die Antwort lag für mich in einer spazialen Musik. Ich suchte nach neuen Beziehungen zwischen Klang und Raum, ein Thema, das mir seit Jahren am Herzen liegt. Mit einem Orchester aus verschiedenen im Raum aufgestellten Gruppen sollte es möglich sein, mit dem Klang zu spielen und ihn herumwandern zu lassen (*Il Suono Vagabondo*). Zusammen mit den jungen Musikern habe ich klangliches Material und ausführbare Spieltechniken gefunden. In erster Linie soll eine für die Jugend bestimmte Musik jung und abenteuerlich sein. » Mario Pagliarani

*Il Suono Vagabondo (Costellazione 1)* ist ein Kompositionsauftrag der Association Flauto Dolce Lausanne

Musikalische Vorbereitung Lausanne: Gertrud Kuhn, Stéphanie Burkhard, Vincent Brunel  
Musikalische Vorbereitung und Leitung Zürich: Martina Joos

FLAUTO  DOLCE  
Lausanne

Projektleitung : Gertrud Kuhn